



Mein eigener Pokal - Plastikflaschen verwandeln

Stand: 27.06.2018

Jahrgangsstufe	3/4
Fach	Kunst
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung, Kulturelle Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen)
Zeitraumen	2-3 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	verschiedene Plastikflaschen, Scheren oder Messer, Spezialfarbe für Plastikoberflächen zum Bemalen, Glanzfolien oder Schmucksteine zur Verzierung, ggf. Fön, Heißklebepistole

Kompetenzerwartungen

Ku 3/4 2 Gestaltete Umwelt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen die Wirkungen unterschiedlicher Gebrauchsgegenstände oder Räume in ihrem Umfeld wahr und tauschen sich mit grundlegenden Fachbegriffen darüber aus.
- entwickeln Ideen zur Gestaltung von Gegenständen oder Räumen für bestimmte Anlässe (z. B. Feste) und setzen diese im zielgerichteten Austausch miteinander als Modelle oder in Wirklichkeit um.
- präsentieren den Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Arbeitsergebnisse und erläutern diese im Hinblick auf das Zusammenwirken von Funktion und Gestaltung.

Aufgabe

Ausgangspunkt dieser Aufgabe ist der Begriff „Pokal“, der sowohl als Trinkgefäß als auch als Trophäe interpretiert werden kann. In der Gestaltungsphase entwerfen die Schülerinnen und Schüler eigene Pokale und stellen diese aus einer Einwegflasche als Basismaterial her. So werden sie angeregt, über eine mögliche Wiederverwertung von Müll in ihrem eigenen Lebensumfeld nachzudenken. Bei der Bearbeitung der Plastikflaschen erproben die Kinder außerdem den fachgerechten Umgang mit verschiedenen Werkzeugen.

Kompetenzorientierte Impulse

- Informiert euch darüber, was der Begriff Pokal bedeutet und tauscht euch darüber aus.
- Seht euch möglichst verschiedene Beispiele zu Pokalen an, beschreibt sie und überlegt dann, welche Funktion euer Pokal haben soll.
- Fertigt eine Skizze an, wie euer Pokal später aussehen soll.
- Wählt zu eurem Entwurf passende Plastikflaschen aus. Achtet dabei auf die Form, die Oberflächenstruktur, die Größe oder die Farbe.
- Stellt eine Grundform her, indem ihr die Flaschen zerschneidet, neu kombiniert oder zusammenklebt.
- Bemalt und verziert den Pokal anschließend nach euren Vorstellungen.
- Findet einen geeigneten Platz um eure Pokale zu präsentieren.

Quellen- und Literaturangabe

Darstellungen von Herrschaftspokalen und Pokalen aus dem Sportbereich, Gläser aus Murano, Werke des Künstlers Gerd Rohling

Hinweise zum Unterricht

In dem vorliegenden Unterrichtsbeispiel können gut wichtige Aspekte geschichtlicher Bildung und Umwelterziehung in die eigentliche Gestaltungsaufgabe einfließen und ein Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen mitanbahnen. Die Schülerinnen und Schüler entdecken, dass aus einem Wegwerfstoff (Einwegflasche) etwas neues Wertiges (Pokal) hergestellt werden kann. Es ist auch möglich das Thema einem Projekt zuzuordnen, z. B. Entwicklung der Trinkgefäße von früher bis heute; Was aus einer Plastikflasche alles werden kann; Mein Sportpokal; Ein Becher für die königliche Tafel usw..

Das Umgestalten von Plastikgegenständen hat schon längere Zeit einen festen Platz in der Objektkunst. Der Vorteil des Materials ist, dass es leicht zu bearbeiten und praktisch überall verfügbar ist. Je nach Alter und Geschick der Kinder können geriffelte oder spitze Messer, Lochzangen oder Scheren eingesetzt werden. Erwärmt man die Plastikflasche mit einem Fön, wird das Material formbar. Wenn der fertige Pokal im Anschluss bemalt werden soll, muss eine spezielle Farbe verwendet werden, die für Plastik geeignet ist, da gewöhnliche Acryl- oder Abtönfarbe leicht abblättert. Zum Verbinden der Einzelteile und zur Verzierung mit Schmucksteinen wird am besten mit Heißkleber gearbeitet.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Beispiele für unterschiedliche Schülerskizzen für die späteren „Pet-Pokale“ unter Berücksichtigung der Form der verwendeten Plastikflaschen:



Fertige Produkte der Kinder:



Die Endprodukte der Schülerinnen und Schüler zeigen variantenreiche Ergebnisse. Einige Kinder haben ihre Pokale lediglich bemalt, andere verwenden zudem zur Verzierung Schmucksteine oder Glanzfolien. Die Grundform eines Pokals (Kelch und Standfuß) ist in jeder Arbeit erkennbar.



Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Nachdem die Kinder zu Beginn der Einheit herausarbeiten, dass ein Pokal, egal in welcher Funktion, ein besonderes und wertvolles Gefäß ist, werden sie angeregt ihre Werke angemessen zu präsentieren. Am Ende der Gestaltungsphase stellen die Schülerinnen und Schüler ihren Pokal in einer Art „Kunstauktion“ vor und betonen dabei die Besonderheiten von Material, Verarbeitung und Farbe. Daraus kann ein Fachgespräch entstehen, bei dem die Kinder Argumente finden, weshalb z.B. ihr Design unbedingt im Museum ausgestellt oder als neuer Sportpokal verwendet werden sollte. Es sich an am Ende noch einmal zu thematisieren, wie Müll aller Art wiederverwendet und als Wertstoff genutzt werden kann.

Anregungen zum weiteren Lernen

- weitere Objekte aus Plastikflaschen herstellen
- Bildbetrachtung zu Stillleben mit Pokalen (z. B. Guido Pajetta, Willem Claesz Heda, Adalbert Bela Schäffer usw.)